

18 (41)

50. Euren d. 17ten Nov. 18.

11. Nachtrag zu dem, vorstehenden Briefe von Herrn
 von, daß ich so sein bin, wie in einer Angelegenheit
 seit an Sie zu wenden, da ich von meinem Bruder
 Friedrich Prinz Antwort erhalten. Ich habe seit dem
 Japan 350 fl. R. oder 200 fl. an Sie zu fordern.
 So hat vor Japan seine Verpflichtung anerkannt, und
 mich Aufseher begeben, welches ich dem anfangs aller
 Maßstab genau gewahrt worden ist. Ich mag aber ich
 von einem gleich nach meinem Geburtsort aus
 hier, im Bereich der vorigen Japan. Die Prinz hat
 mich wieder 15 Mout beschlossen: ich denke, mich für
 onisaria ist, nur eine solche Nummer probieren lassen.
 Am 5ten Jul. kündigte er mich die Fassung in drei
 Monaten an, doch sollte aber, "in einem in einem
 Fall vor dem nächsten Monat erfolgen". So ist das
 seine Worte nicht so auf Esraubenssteller wollen,
 daß dies wissen sollte: wieder vor dem Monat
 August, noch während des Monats August, noch nach
 dem Monat August sei es geschehen zu lassen?

Freuen Sie sich über das, daß ich ich personal
 in einem Leben durch Aufschaffung meines
 worte u. meine hoffentlich mit der größten
 Hoff gettet sein. Das erste mal was gleich nach dem
 Ende meines seligen Vaters, da er sich in Leipzig im April
 den gestirbt hatte. Die seligen Gesehnen in Dresden